

German Dev Days 2024: Einblicke in die Zukunft der Spieleentwicklung

Die German Dev Days 2024 in Frankfurt versammeln Spieleentwickler, Studierende und Referenten zum Austausch und Networking in der Branche.

Im Saalbau Gallus in Frankfurt am Main finden derzeit die German Dev Days 2024 statt, die größte deutschsprachige Konferenz für Spieleentwickler. Diese Veranstaltung zieht eine Vielzahl von Besuchern an, darunter viele Studierende, die sich für die Spieleentwicklung interessieren und ihre Netzwerke erweitern möchten. Einer dieser Besucher ist der 23-jährige Informatikstudent Nikolai Smolkin aus Heidelberg, der sich intensiv mit den vielen Ständen und den innovativen Spielideen auseinandersetzt. Die Konferenz bietet nicht nur eine Plattform zum Ausprobieren von Kiosk-Simulatoren und VR-Spielen, sondern auch zahlreiche Vorträge, die den Teilnehmern wertvolle Einblicke in die Branche geben.

Herausforderungen für die Spieleentwicklung in Deutschland

Trotz des wachsenden Interesses und der steigenden Umsätze in der Games-Branche, die von 6,5 Milliarden Euro im Jahr 2019 auf fast 10 Milliarden Euro im Jahr 2023 gestiegen sind, stehen viele Entwickler vor erheblichen finanziellen Hürden. Laut Stefan Marcinek, dem Organisator der German Dev Days, fehlt es an ausreichenden Fördermitteln. Die Mittel, die im Jahr 2023 bereitgestellt wurden, sind bereits erschöpft und ab 2025 wird der Bund nur noch Projekte mit einem Mindestbudget von 400.000 Euro unterstützen. Diese Entwicklung könnte besonders

für kleinere Spieleentwickler problematisch werden.

Ungleichheiten in der Förderpolitik

Die Förderpolitik in Deutschland zeigt besorgniserregende Unterschiede zwischen den Bundesländern. Hessen schneidet in diesem Vergleich schlecht ab, da die Fördermittel nur etwa 320.000 Euro betragen, während andere Bundesländer Millionenbeträge investieren. Dies könnte langfristige Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit des hessischen Marktes haben und die Kreativität in der Region behindern.

Frauen in der Spieleindustrie

Ein positiver Trend, den die German Dev Days beobachten können, ist der gestiegene Anteil von Frauen unter den Besuchern der Konferenz, der in diesem Jahr bei etwa 33 Prozent liegt. Dennoch bleibt der Anteil weiblicher Referenten im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen gering. Dies ist ein Zeichen für die nach wie vor männerdominierte Struktur in der Branche, doch es gibt Hoffnung auf Veränderung. Claudia Stricker, eine der wenigen weiblichen Referentinnen der Konferenz, betont die Wichtigkeit, mehr weibliche Stimmen in diesen Diskurs einzubringen.

Interesse und Networking für die Zukunft

Während die Spielebranche kontinuierlich wächst, benötigt sie kreative Talente und frische Ideen, um weiterhin erfolgreich zu sein. Die German Dev Days bieten eine hervorragende Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und Ideen auszutauschen. Für viele Besucher, wie Nikolai Smolkin, ist es entscheidend, sich mit anderen Studierenden und Branchenprofis zu vernetzen, um nach dem Studium in die Spieleentwicklung einzusteigen. Der Mehrwert dieser Konferenz liegt also nicht nur im Austausch von Wissen, sondern auch in der Förderung zukünftiger Karrieremöglichkeiten.

Insgesamt zeigen die German Dev Days, wie wichtig es ist, die Herausforderungen der Branche anzugehen, um das Potenzial der Spieleentwicklung in Deutschland weiter zu entfalten. Die Verbindung zwischen aufstrebenden Entwicklern und etablierten Branchenvertretern ist für die Zukunft der Spieleindustrie von entscheidender Bedeutung.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de